

Versammlungskalender

Infolge Raum Mangels werden Einladungen zu den Versammlungen der Innungen und Vereine nur noch in diesem Kalender veröffentlicht. Unsere Mitglieder haben die hierunter bekanntgegebenen Versammlungen als statutengemäß und rechtsgültig einberufen anzusehen.

Ort der Versammlung	Name der Vereinigung (gekürzt)	Tag	Stunde	Versammlungslokal	Bemerkungen
Düsseldorf	Zwangsinning	5. 11.	5 N.	Benrather Hof	—
	Verein	2. 11.	8 A.	—	—
Görlitz	Zwangsinning	2. 11.	8 A.	Höfen 69 I	—
Bremen	Zwangsinning	4. 11.	—	Rest. Meisterhaus	—
Annaberg	Verein der Uhrmacher	5. 11.	2 ¹ / ₂ N.	Harzquerbahnhof	—
Nordhausen	der goldenen Aue	5. 11.	8 A.	Vier Jahreszeiten	—
Karlsruhe	Vereinigung	11. 11.	10 ¹ / ₂ V.	Preuß. Hof	—
Naumburg	Zwangsinning	11. 11.	3 N.	Krone	Silber für Sterbekasse mitbringen.
Radolfzell	Vereinigung Seekreis Sitz Markdorf				2 Uhr Ausschußsitzung

Gleiwitz. (Zwangsinning.) Versammlung am 15. Oktober in Gleiwitz. Anwesend 26 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag für Monat Oktober beträgt 200 Mill. Mk., der Gehilfenbeitrag 100 Mill. Mk. Bei der Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurde an Stelle des Kollegen Simon Kollege Nimtsch als Beisitzer gewählt. Kollege Poerschke wurde als Beisitzer und Kollege Wagner als Schriftführer wiedergewählt. Als Beauftragter für die Innung wurde Kollege Alker gewählt. Nach einer Aussprache über Steuerangelegenheiten wurde vom Obermeister Wollnitzer der Antrag gestellt, an die Handwerks- bzw. Handelskammer ein Gesuch zu richten, den Termin für die Steuervorauszahlungen auf das Ende des Monats zu verlegen, da es bei dem gegenwärtig völlig lahmliegenden Verkaufsgeschäft den meisten Kollegen unmöglich sei, die Steuern früher zu entrichten. Gegen die Zahlungsbedingungen wurde scharfer Protest eingelegt und ein diesbezügliches Schreiben an den ober-schlesischen Provinzial- und den Einheitsverband gerichtet. Der Obermeister machte bekannt, das eine Abwälzung des Repartierungsrisikos seitens der Lieferanten auf die Abnehmer gesetzlich unzulässig sei. Der Reparaturen-Multiplikator wurde auf 2 % der jeweiligen höchsten Gehilfenlohnstunde festgesetzt. Fritz Wagner, Schriftführer.

Hannover. (Zwangsinning.) Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 12. Oktober sind die Mitglieder verpflichtet, vom 1. November ab die Beiträge usw. beim Kassensführer bis zum 10. jeden Monats zu bezahlen. Für Einziehung der Beiträge nach dem 10. werden Gebühren erhoben, und zwar in Höhe des am Tage der Zahlung gültigen Portos eines einfachen Fernbriefes. Eine Verpflichtung des Kassensführers zur Einziehung der Beiträge besteht der großen Versäumnis und der hohen Kosten wegen nicht, es liegt deshalb im Interesse eines jeden Mitgliedes, seinen Verpflichtungen pünktlich nachzukommen. Es kann gezahlt werden: 1. Beim Kassensführer, Kollegen Sprengel, Alte Celler Heerstr. 37 A. 2. In der jeden Monat stattfindenden Innungsversammlung. 3. Auf Postscheckkonto Nr. 32628 H. Sprengel, Uhrmacher, Hannover, mit dem Zusatz Innungsbeitrag. Letzteres ist besonders den weiter weg wohnenden und auswärtigen Kollegen zu empfehlen, bei denen es unter den jetzigen Verhältnissen unmöglich ist, die Beiträge einzuziehen. Die Höhe der Beiträge richtet sich, wie bisher, nach den in der ersten Lohnwoche des Monats gültigen Gehilfenlohnstunden der Ortsklasse I, die bis auf weiteres auf volle Millionen abzurunden sind. Beitragsklasse 1 = D, 2 = C, 3 = B, 4 = A. Die Strafgebühren betragen vom 1. November ab einen Beitrag der höchsten Klasse, wie er am Tage der Zahlung gilt. Beiträge, Strafen und Gebühren die im Fälligkeitsmonate nicht bezahlt sind, sind in der gleichen Höhe zu bezahlen, wie sie am Tage der Zahlung Gültigkeit haben. Friedrich Hahn, Schriftführer.

Jena. (Zwangsinning.) Vierteljahrsversammlung am 11. Okt., abends 8 Uhr. Als neue Mitglieder sind der Innung beigetreten: Frau Großherr und Herr Hammer. Ueber den Unterverband entspann sich eine rege Aussprache. Es wurde vom Kollegen Leich folgender Antrag gestellt: Die Innung wolle beschließen, am 31. Dez. 1923 aus dem Ostthüringer Unterverband auszutreten. Ueber die Abstimmung konnte Einstimmigkeit festgestellt werden. Betreffs Beitritt zu einem andern Unterverband, soll an den Zentralverband herangetreten werden. Als Multiplikator für Uhrenreparaturen wird die vom Zentralverband vorgeschlagene halbe Goldmark festgelegt¹⁾. Die nächste Innungsversammlung soll wegen der Biervershältnisse in dem Jugendzimmer der Lesehalle stattfinden. R. Schade, Schriftführer.

¹⁾ Vom Zentralverband ist nicht die halbe Goldmark festgesetzt; diese ist nur für den Fall zur Anwendung empfohlen, daß die Geldentwertung so große Fortschritte macht, daß der errechnete Multiplikator für Reparaturen unter Nennkurs der halben Goldmark sinkt!

Inhalt: Vorstandssitzung des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher — Lieferungs- und Zahlungsbedingungen — Goldumrechnung der Steuern — Erneuerung der Luxussteuerbescheinigung für das Jahr 1924 — Ausdehnung der Angestellten- und Invalidenversicherung — Der Unterschied zwischen Dollarschatzanweisungen und Goldanleihe — Innungs- und Vereinsnachrichten — Versammlungskalender — Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel — Handel und Volkswirtschaft

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale) — Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale). — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Magdeburg. (Zwangsinning.) Versammlung, den 22. Okt. 1923. Für den verhinderten Obermeister leitete Koll. Schildmacher die Versammlung. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 30. Juli wird dahin ergänzt, daß an die Stelle der als Grundstock für die Sterbekasse zu zahlenden Silbermark auch 6 g 800^{er} gest. Silber eingezahlt werden können. Der Nachrichtendienst der Innung, die von Kollegen Drexler ausgearbeitete Goldmarkpreisliste, soll schnellstens auf Friedensmark umgearbeitet werden, um bei Einführung der Rentenmark vor Verlust geschützt zu sein. Die Einnahmen des Haushaltplanes wurden in folgender Staffelung für das laufende Vierteljahr wie folgt einstimmig genehmigt. Klasse I: 3 Milliarden Mk., Klasse II: 1,2 Milliarden Mk., Klasse III: 400 Millionen Mk., Klasse IV: 160 Millionen Mk. Die Einschätzung ist erneut durchzuarbeiten. Beiträge, die bis zum 30. Oktober nicht eingegangen sind (Postscheckkonto Magdeburg Nr. 4813), sollen am 31. Oktober durch die Post eingezogen werden. Rückständige Beiträge des verflossenen Quartals sind umgehend in 20 facher Höhe zu zahlen bzw. einzuziehen. Um den auswärtigen Kollegen nach Möglichkeit die Reisekosten zu ersparen, wurde beschlossen, daß die Vertrauensleute durch die Kollegen ihrer Kreise zu ihrer Vertretung auf der Hauptversammlung befugt sein sollen, wenn sie deren Tagesordnung vorher besprochen haben. Kollege Schildmacher gab hierauf bekannt, daß die Kollegen Schätzing jun., Flemming, Titze, Ziebold, Ohle, Gottschalk und Diederich die Meisterprüfung abgelegt haben. Ueber „Wirtschaftsbeihilfe für Lehrlinge“ entspann sich wieder eine rege Aussprache, die damit endete, daß eine Versammlung aller Lehrlinge auszubildenden Kollegen unter dem Vorsitz des Kollegen Schaarschmidt in kürzester Zeit über diesen Punkt Klarheit schaffen soll. Bruno Schünemann, Schriftführer.

Paderborn. (Zwangsinning.) Am 22. Oktober starb unser treues, eifriges und von jedem gern gesehenes Mitglied Herr Theodor Verhalen aus Driburg. Kollege Verhalen hat leider zu früh sein schönes Haus verkauft und sein Geschäft aufgegeben, und infolge seiner langjährigen Krankheit geriet seine Familie in schwere Not. Die von uns im vorigen Jahre ins Leben gerufene Sterbekasse konnte hier schnell mildernd eingreifen und übermachte der Witwe 333542400000 Mk. Alle Mitglieder werden gebeten, umgehend an die Sterbekasse 10 g 0,800 Silber einzusenden. Erdmann, Obermeister.

Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel

Mufag Mitteldeutsche Hausuhrenfabrik, A.-G. in Weißenfels. Die Firma wurde in das Handelsregister eingetragen. Das Grundkapital beträgt 50 Mill. Mk., zerlegt in 50000 Inhaberaktien. Gründer: 1. Frau Hedwig Reis, geb. Westhoff, 2. Frau Margarete Heeg, geb. Hoffmann, 3. Frä. Frieda Thierbach, 4. Kaufmann Friedrich Fischer, 5. Kaufmann Gustav Thierbach jun., sämtlich in Weißenfels. Die Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrats: 1. Bürgermeister a. D. Bernhard Haußmann, 2. Tischlermeister Gustav Thierbach sen., 3. Uhrmachermeister Adolf Heeg, sämtlich in Weißenfels. Vorstand: Kaufmann Johannes Reis in Weißenfels.

Die nächste Nummer erscheint am 9. November
Schlusstag für Text . . am 3. November früh 8 Uhr
für Anzeigen am 5. November früh 8 Uhr